

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung von Bewerberdaten

I. Vorbemerkungen

Bei eingereichten Bewerbungsunterlagen und anderen, im Zuge des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten, die Ihnen als Bewerber persönlich zugeordnet werden können, handelt es sich um geschützte personenbezogene Daten im Sinne von Art. 4 Nr. 1 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO).

Eine Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt durch unser Unternehmen ausschließlich im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben. Ihre personenbezogenen Daten dürfen nach geltendem Datenschutzrecht nur erhoben, gespeichert, verbreitet oder verwendet werden (Datenverarbeitung, Art. 4 Nr. 2 EU-DSGVO), wenn dies ein Gesetz ausdrücklich erlaubt oder anordnet oder wenn Sie wirksam eingewilligt (Art. 6 Abs. 1 S. 2 a) i.V.m. Art. 7 EU-DSGVO) haben. Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist insbesondere erlaubt, wenn dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses oder nach Begründung des Beschäftigungsverhältnisses für dessen Durchführung oder Beendigung erforderlich ist (§ 26 Abs. 1 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), Art. 6 Abs. 1 S. 2 b) EU-DSGVO). Das gleiche gilt, soweit die Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen der verantwortlichen Stelle für andere Zwecke als das Beschäftigungsverhältnis erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass Ihr schutzwürdiges Interesse als Betroffener an dem Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung überwiegt (Art. 6 Abs. 1 S. 2 f) EU-DSGVO).

Verantwortliche Stelle gemäß Art. 4 Nr. 7 EU-DSGVO für die im Zuge Ihres Bewerbungsverfahrens erfolgenden Datenverarbeitungsvorgänge ist unser Unternehmen, die Raiffeisen Warenhandelsgesellschaft Südpfalz mbh. Sollte sich ein Bewerbungsverfahren auf ausgeschriebene Stellen einer abweichenden Konzerngesellschaft beziehen, verarbeitet die Raiffeisen Warenhandelsgesellschaft Südpfalz mbh Ihre Bewerberdaten in gemeinsamer Verantwortung (Art. 26 EU-DSGVO) mit dieser Konzerngesellschaft. Den Namen und die Kontaktdaten der Konzerngesellschaft können Sie in diesem Fall der Stellenausschreibung entnehmen.

Für alle datenschutzbezogenen Anliegen können Sie sich jederzeit gerne an den Datenschutzbeauftragten unserer Unternehmensgruppe wenden. Dessen Name und Kontaktdaten werden stets auf unserer Unternehmenswebseite unter der Rubrik Datenschutz (<http://www.rws-suepfalz.de/datenschutz/>) bekannt gegeben.

II. Datenschutzrechtliche Ansprüche

Hinsichtlich der von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten stehen Ihnen gegenüber der verantwortlichen Stelle verschiedene datenschutzrechtliche Ansprüche zu. Sie haben nach Maßgabe von § 34 BDSG, Art. 15 EU-DSGVO das Recht auf Auskunft, insbesondere über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und deren Herkunft, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die Daten weitergegeben werden, und den Zweck der Speicherung.

Darüber hinaus haben Sie gegebenenfalls nach Maßgabe von § 35 BDSG, Art. 15 - 18 EU-DSGVO Anspruch auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Gemäß § 36 BDSG, Art. 21 EU-DSGVO können Sie der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. Außerdem können Sie gemäß Art. 20 EU-DSGVO die Übertragung der Daten auf eine andere verantwortliche Stelle verlangen. Schließlich haben Sie nach Art. 77 EU-DSGVO das Recht zur Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde.

Sie können die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten jederzeit einsehen und aktualisieren. Sie sind daher selbst dazu in der Lage, sicherzustellen, dass diese Daten korrekt sind und der Wahrheit entsprechen.

III. Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle

Damit wir Sie an Bewerbungsverfahren für eine bestimmte Stelle beteiligen können, sind verkehrsübliche und aussagekräftige Bewerbungsunterlagen erforderlich, mit denen Sie uns über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen informieren.

Grundsätzlich ziehen wir Ihre Bewerbungsunterlagen nur zur Entscheidung über die Besetzung derjenigen Stelle heran, auf welche Sie sich ausdrücklich beworben haben. Im Verlauf des Bewerbungsverfahrens können zu diesem Informationszweck weitere personenbezogene Daten bei Ihnen persönlich, aus allgemein zugänglichen Quellen oder bei ehemaligen Arbeitgebern und Ausbildern erhoben werden. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 S. 2 b) EU-DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG. Sollte das Bewerbungsverfahren nicht zu Ihrer Einstellung führen, werden wir Ihre Bewerberdaten regulär löschen und vernichten, sobald nach erfolgter endgültiger Absage durch Sie oder durch unser Unternehmen eine Frist von sechs Monaten verstrichen ist.

In unserem Bewerbungsportal bieten wir Ihnen hiervon abweichend folgende Option an:

„Ich willige darin ein, dass meine personenbezogenen Daten auch zur Besetzung anderer in Betracht kommender Stellen herangezogen werden und ich auf interessante Stellenangebote hingewiesen werde. Einzelheiten zu den Folgen meiner Einwilligung habe ich der Datenschutzerklärung entnommen.“

Wenn Sie diese Option bei Einreichung Ihrer Bewerbung markieren, werten wir dies als datenschutzrechtliche Einwilligung i.S.d. Art. 7 EU-DSGVO in den nachfolgend beschriebenen Verarbeitungsprozess: Wir können Ihre Bewerbungsunterlagen dann im Rahmen von Besetzungsentscheidungen über weitere in Betracht kommende Stellen hinzuziehen. Hierzu können wir Ihre Bewerberdaten in automatisierten Suchläufen für ausgewählte 3

Entscheidungsträger zur Abfrage zur Verfügung stellen. In diesem Fall können auch Konzerngesellschaften unseres Unternehmens Zugriff auf Ihre Bewerbungsunterlagen erhalten, um sich im Zuge von Stellenbesetzungen über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen zu informieren. Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 2 a), b), f) EU-DSGVO, § 26 Abs. 1 u. 2 BDSG. Außerdem können wir Ihnen auch automatisiert Stellenangebote übermitteln, die nach unserer Einschätzung für Sie in Frage kommen. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Senden Sie zur Erklärung des Widerrufs einfach eine aussagekräftige E-Mail an eine der in der Stellenausschreibung angegebenen Kontaktpersonen. Sollten Sie diese Einwilligung abgeben, werden wir Ihre Bewerberdaten nach Ablauf einer Frist von neun Monaten ab Eingang der Bewerbung oder unverzüglich nach Widerruf regulär löschen und vernichten, nicht jedoch, bevor bei sämtlichen Bewerbungsverfahren, zu denen Ihre Bewerbungsunterlagen hinzugezogen wurden, nach erfolgter endgültiger Absage durch Sie oder durch unser Unternehmen eine Frist von sechs Monaten verstrichen ist.

Sollte ein Bewerbungsverfahren zu einer Einstellung führen, werden wir Ihre Bewerbungsunterlagen soweit erforderlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 2 b) EU-DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG in Ihre Personalakte aufnehmen, um zum Zweck der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen zu informieren. Dies erfolgt unabhängig davon, ob Sie eine etwaige erklärte Einwilligung nachträglich widerrufen haben. In diesem Fall werden Ihre Bewerbungsunterlagen regulär erst gelöscht und vernichtet, wenn Ihr Beschäftigungsverhältnis wieder beendet und seit Schluss des Jahres der Beendigung weitere drei Jahre verstrichen sind.

IV. Initiativbewerbungen

Wenn Sie eine Initiativbewerbung einreichen, die sich auf keine bestimmte Stelle bezieht, können wir Ihre Bewerbungsunterlagen im Rahmen von Besetzungsentscheidungen über sämtliche in Betracht kommende Stellen hinzuziehen. Hierzu können wir Ihre Bewerberdaten in automatisierten Suchläufen für ausgewählte Entscheidungsträger zur Abfrage zur Verfügung stellen. In diesem Fall können auch Konzerngesellschaften unseres Unternehmens Zugriff auf Ihre Bewerbungsunterlagen erhalten, um sich im Zuge von Stellenbesetzungen über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen zu informieren. Sobald Ihre Bewerbungsunterlagen zu einem Besetzungsverfahren hinzugezogen wurden, können wir zu diesen Informationszwecken weitere personenbezogene Daten bei Ihnen persönlich, aus allgemein zugänglichen Quellen oder bei ehemaligen Arbeitgebern und Ausbildern erheben. Wir werden Ihre Bewerberdaten nach Ablauf einer Frist von neun Monaten ab Eingang Ihrer Bewerbung regulär löschen und vernichten, nicht jedoch, bevor bei sämtlichen Bewerbungsverfahren, zu denen Ihre Bewerbungsunterlagen hinzugezogen wurden, nach erfolgter endgültiger Absage durch Sie oder durch unser Unternehmen eine Frist von sechs Monaten verstrichen ist.

Sollte ein Bewerbungsverfahren zu einer Einstellung führen, werden wir Ihre Bewerbungsunterlagen soweit erforderlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 2 b) EU-DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG in Ihre Personalakte aufnehmen, um zum Zweck der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen zu informieren. Dies erfolgt unabhängig davon, ob Sie eine etwaige erklärte Einwilligung nachträglich widerrufen haben. In diesem Fall werden Ihre Bewerbungsunterlagen regulär erst gelöscht und vernichtet, wenn Ihr Beschäftigungsverhältnis wieder beendet und seit Schluss des Jahres der Beendigung weitere drei Jahre verstrichen sind.